



© Kurt Hörbst

Die Pfarrkirche von Mörttschach, die Friedhofsmauer und die neu errichtete Aufbahrungshalle samt Vorplatz bilden eine Einheit und sind weithin sichtbare Bauwerke im Oberen Mölltal. Die Aufbahrungshalle wurde am Ort des Vorgängerbaues errichtet. Der an die Friedhofsmauer angebaute Natursteinsockel beherbergt Aufenthalts- und Geräteräume der Friedhofswartung. Vom Vorplatz führt ein überdachter Zugang und eine zweiflügelige Tür in die Aufbahrungshalle: ein 35m² großer Raum mit Satteldach, sichtbaren Sparren und Natursteinboden. Vis-à-vis des Eingangs gibt die raumhoch verglaste Nordseite den Blick auf das Mölltal frei. Die Innenrahmung der Glaswand, eine Holzverbindung in Kreuzform, ist das tragende Element der nördlichen Gebäudeseite – und der einzige (auch) religiös konnotierte Bauteil der Aufbahrungshalle. Entlang der mit Tannenholz getäfelten Wände verläuft eine Sitzbank – eine Reminiszenz an die Tradition der bäuerlichen „guten Stube“, die als Ort des Zusammensitzens, des (groß)familiären Feierns und Abschiednehmens von den Verstorbenen diente. Die Leere des Raums erleichtert nicht nur die Kontemplation, sondern eröffnet in Momenten der Stille und Trauer einen tröstenden Blick ins vertraute Tal. (Text: Architekten)

Aussegnungshalle Mörttschach

Kärnten, Österreich

ARCHITEKTUR

Schneider Lengauer Pühringer

BAUHERRSCHAFT

Gemeinde Mörttschach

TRAGWERKSPLANUNG

Arnold Bodner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Architektengemeinschaft Scherzer -
Elwischer**

FERTIGSTELLUNG

2019

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

3. Dezember 2020

© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

Aussegnungshalle Mörttschach

DATENBLATT

Architektur: Schneider Lengauer Pühringer (Peter Schneider, Erich Lengauer, Andreas Pühringer)

Bauherrschaft: Gemeinde Mörttschach

Tragwerksplanung: Arnold Bodner

örtliche Bauaufsicht: Architektengemeinschaft Scherzer - Elwischer

Mitarbeit ÖBA: Erwin Fresser

Fotografie: Kurt Hörbst

Funktion: Sakralbauten

Wettbewerb: 12/2018

Ausführung: 07/2019 - 11/2019

Bruttogeschossfläche: 95 m²

Nutzfläche: 70 m²

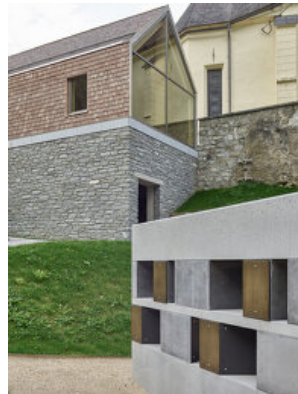
Bebaute Fläche: 61 m²

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

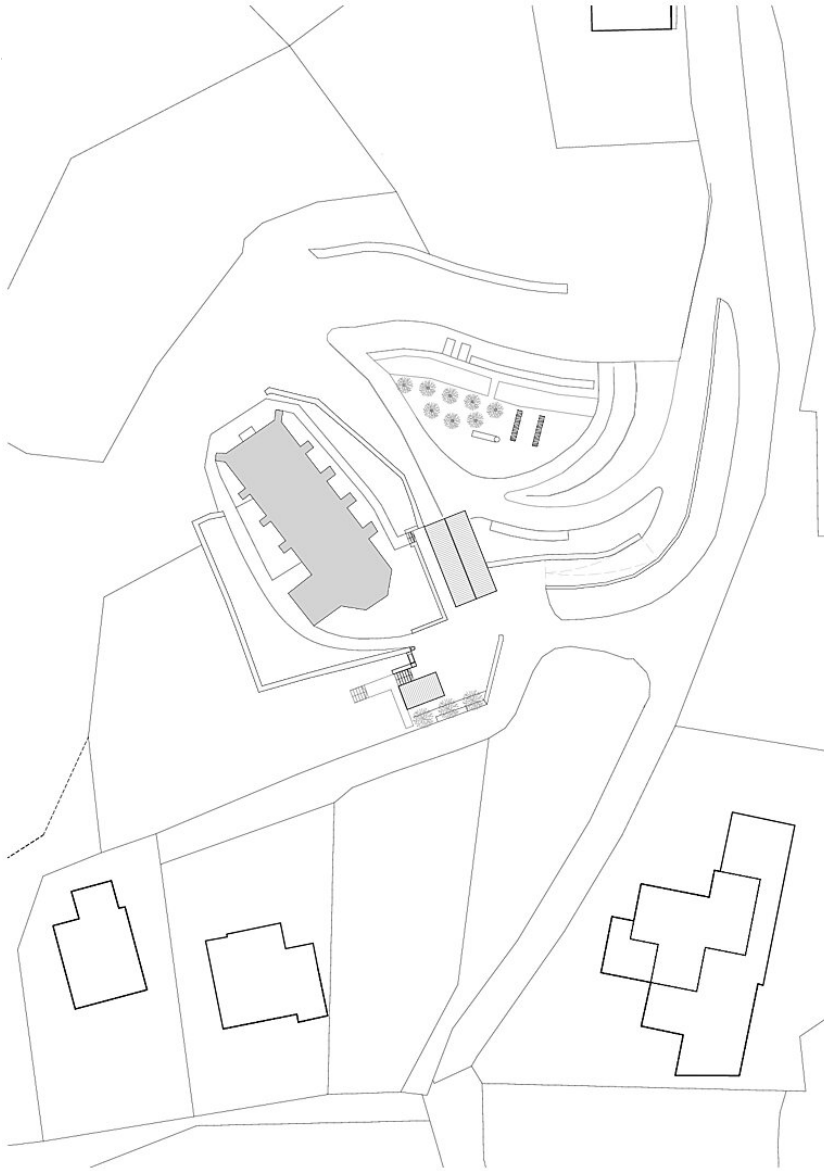


© Kurt Hörbst

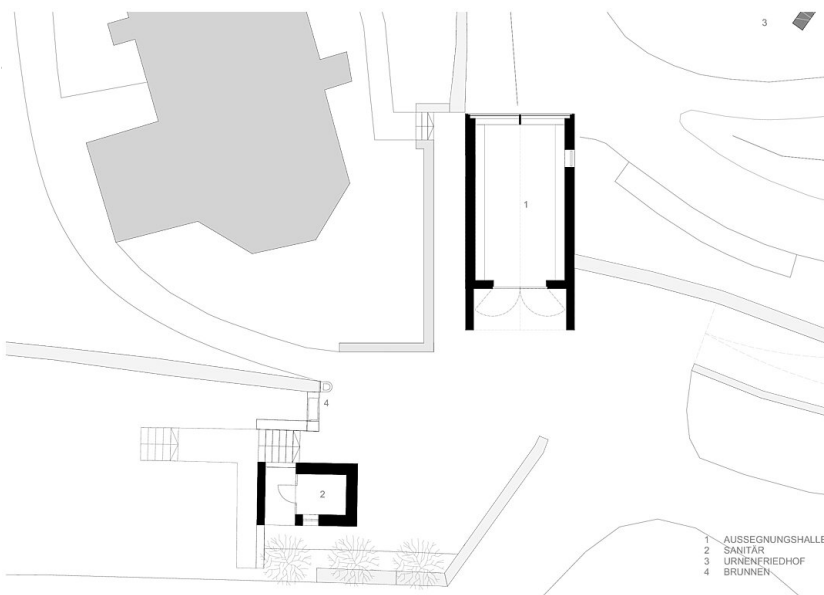


© Kurt Hörbst

Aussegnungshalle Mörttschach

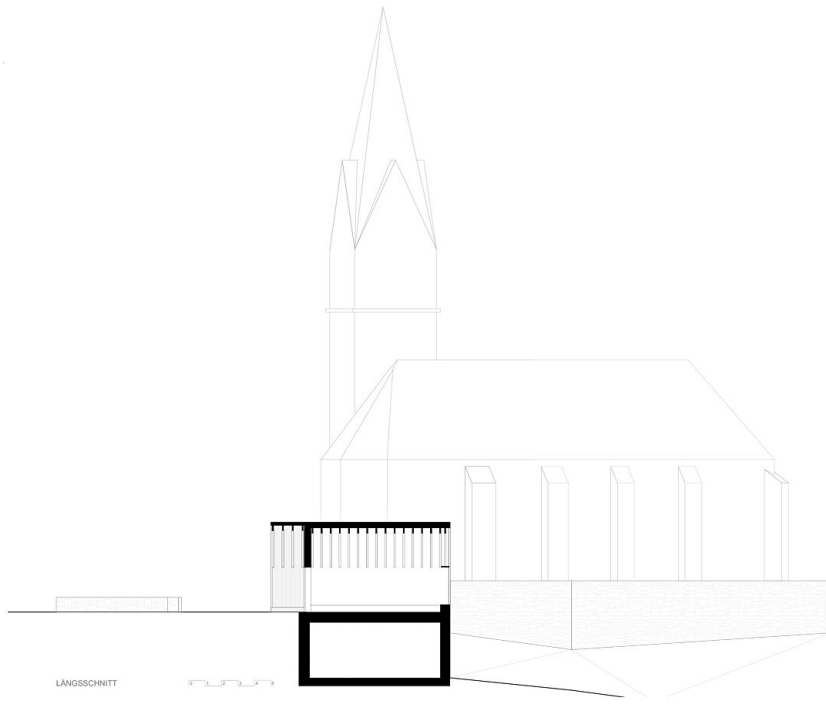


Lageplan

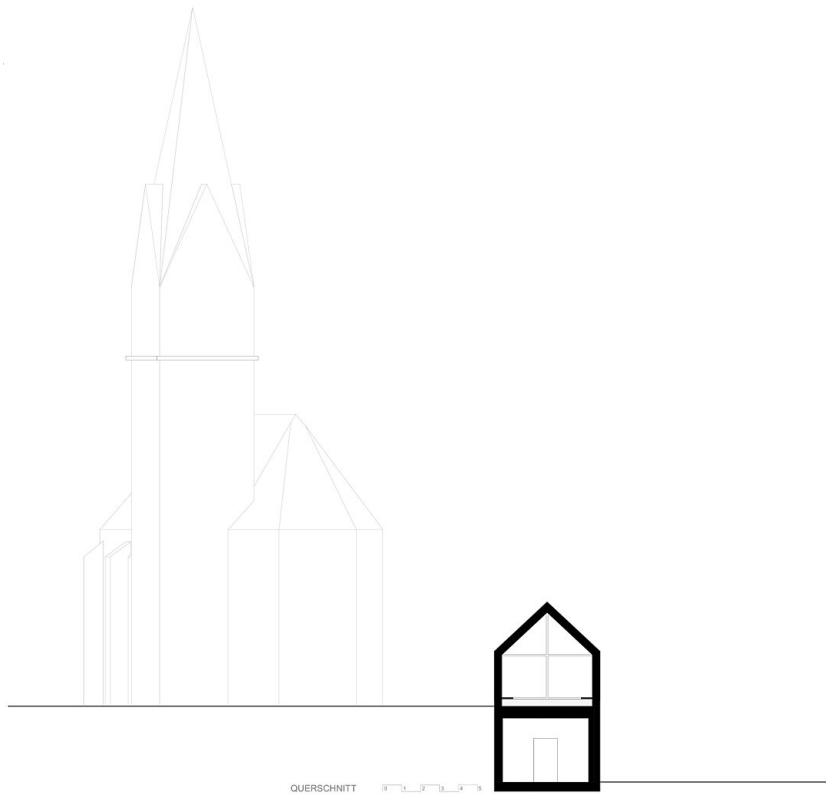


Grundriss EG

Aussegnungshalle Mörttschach

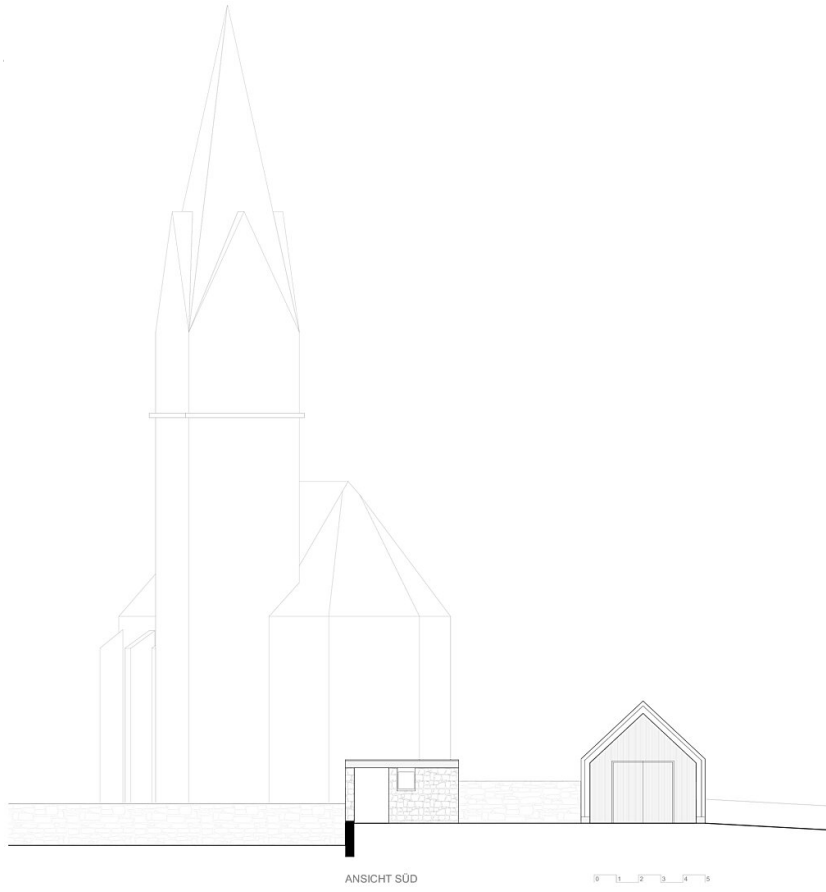


Längsschnitt

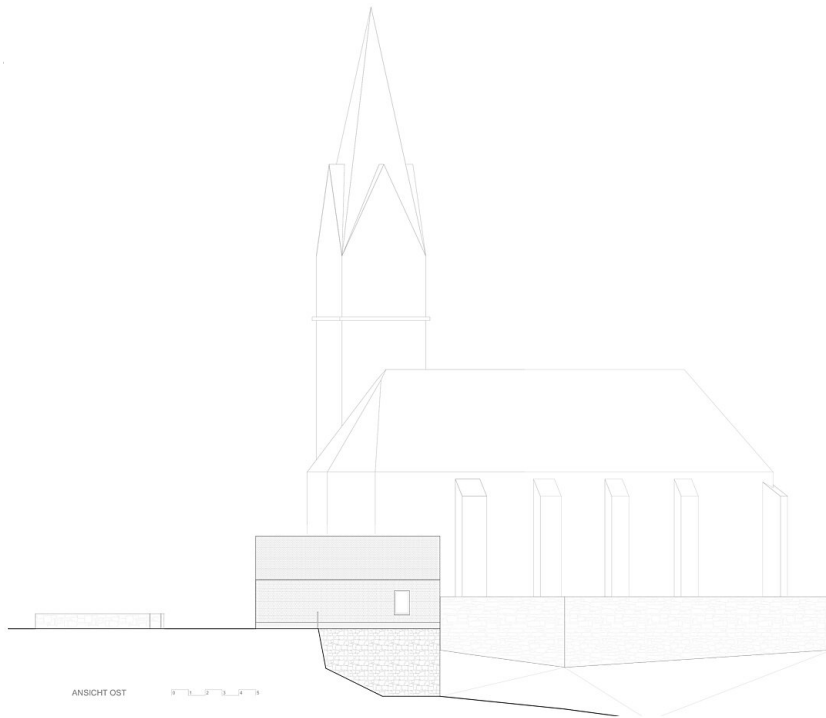


Querschnitt

Aussegnungshalle Mörttschach

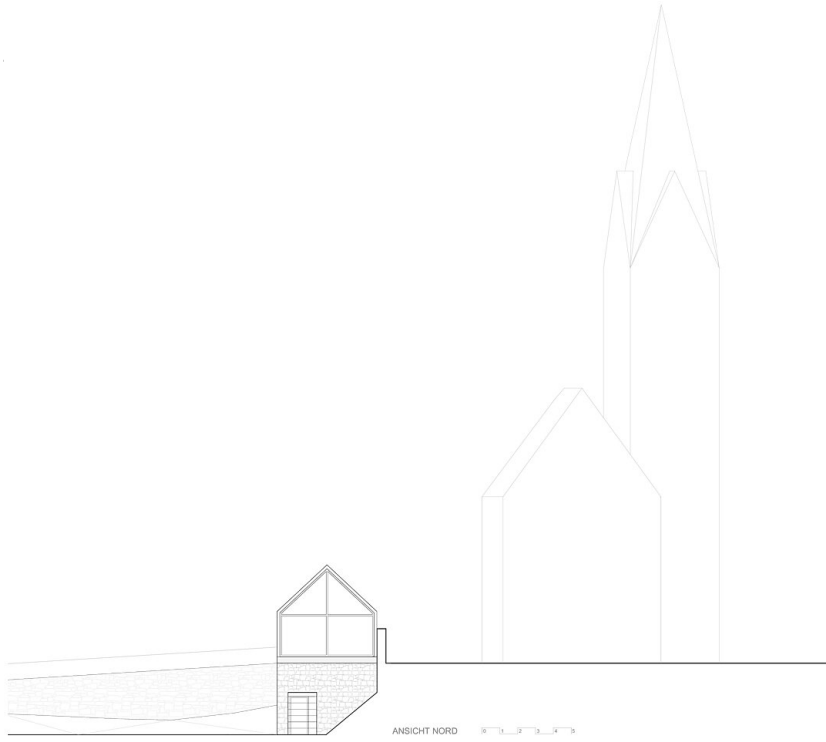


Ansicht Süd



Ansicht Ost

Aussegnungshalle Mörtschach



Ansicht Nord